

Aeshna affinis (Südliche Mosaikjungfer) - 54. Libellenart im Raum Linz

Die Südliche Mosaikjungfer (Abb. 1) ist in Österreich hauptsächlich aus dem Neusiedler See-Gebiet bekannt. Sie ist allerdings mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg, den beiden westlichsten, in allen Bundesländern nachgewiesen. Es handelt sich bei ihr um eine mediterrane Art, die in weiten Teilen Österreichs eher als Gast einzustufen ist (LAISTER 1996). Allerdings hat sie sich in den letzten Jahren invasionsartig nach Norden ausgebreitet. So sind z. B. in Norddeutschland vor allem ab 1994 vermehrt Tiere dieser Art registriert worden. Es wird diskutiert, ob diese Nordausbreitung mit einer Klimaerwärmung in Verbindung steht. Um genaueres darüber auszusagen, wäre jedoch eine längerfristige und genauere Dokumentation ihres Erscheinens und Verschwindens notwendig; außerdem sind diese und ähnliche Arten auch in früherer Zeit immer wieder weit nach Norden vorgestoßen.

Der Aupolder (Abb. 2), an dem *Aeshna affinis* am 9. August 1996 gefunden wurde, dient zur Entwässerung und Vererdung eines Teiles des in der Regionalkläranlage Asten anfallenden Klärschlammes mittels Pflanzen. Seine Größe beträgt etwa 19 ha, wobei ca. 16 ha rhythmisch mit Klärschlamm, der einen sehr hohen Wassergehalt aufweist, beschickt werden. Durch eine Wechselwirkung zwischen Pflanzen, Mikroorganismen und Schlamm - deren Details nicht genau bekannt sind - erfolgt eine Umsetzung des Schlammes, die praktisch einer dritten Klärstufe entspricht und mit technischen Mitteln nicht in der Weise zu bewerkstelligen wäre. Die Anlage ist in ihrer Art, da sie vom Aufbau bis zur Funktion auf natürlichen Grundlagen beruht, einzigartig in Europa. Der Botaniker F. Lengbacher ist seit einigen Jahren damit beschäftigt, diese natürliche Funktionsweise (eingesetzte Pflanzenarten, Beschickungsrhythmus etc.) zu optimieren. Es zeigen sich dabei sowohl für die Flora als auch für die Fauna - ein Beispiel stellt dieser Beitrag dar - positive Effekte.

Schilf- und Rohrkolben-Röhrichte stellen den Hauptteil der Vegetation, und der Wasserstand weist durch die rhythmische Beschickung eine temporäre, flache Charakteristik auf.

Die Südliche Mosaikjungfer benötigt flachgründige, sommertrockene Gewässer oder Gewässerbereiche mit



Abb. 1: *Aeshna affinis* ist eine mediterrane Art, die flachgründige, sommertrockene Gewässer oder Gewässerbereiche mit ausgeprägten Röhrichten benötigt. Sie ist in den letzten Jahren invasionsartig nach Norden vorgedrungen. Foto: H. Ehm ann



Abb. 2: Ein Blick über den Aupolder läßt die vorherrschenden Vegetationsstrukturen gut erkennen. Foto: G. Laister

ausgeprägten Röhrichte in wärmebegünstigter Lage. Der Aupolder stellt also eigentlich einen typischen Lebensraum dieser Art dar. Beflogen wurden vor allem Stellen, an denen das Röhricht kleinräumig, z.B. durch Wasserflächen oder mit Wasserlinsen bedeckte Schlammflächen, unterbrochen war. In denselben Bereichen flogen mit der Blutrote Heidelibelle (*Sympetrum sanguineum*) und der Südlichen Binsenjungfer (*Lestes barbarus*) zwei weitere Arten der Verlandungszone.

In Oberösterreich ist dies nach einem Fund in Pfarrkirchen bei Bad Hall aus dem Jahre 1947 der zweite für diese Art. Sie wird, wie schon oben angedeutet derzeit als Gastart eingestuft, da ein dauerhaftes Vorkommen - mehr als

nur wenige Jahre - nicht angenommen wird bzw. sich erst bestätigen müßte. Trotzdem zeigen die genannten Arten, daß die im Aupolder getroffenen Maßnahmen auch auf die Libellenfauna sehr positive Auswirkungen haben, zumal gerade Verlandungsbereiche temporärer Gewässer und damit die entsprechenden Libellenarten im Linzer Gebiet kaum vorhanden sind.

Literatur

LAISTER, G. (1996): Verbreitungsübersicht und eine vorläufige Rote Liste der Libellen Oberösterreichs. Naturk. Jb. d. Stadt Linz. Bd. 40/41: 307-388.

G. Laister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996_4](#)

Autor(en)/Author(s): Laister Gerold

Artikel/Article: [Aeshna affinis \(Südliche Mosaikjungfer\)- 54. Libellenart im Raum Linz
17](#)